

# Bewegung für den guten Zweck

Kappelrodeck veranstaltet alternativen Silvesterlauf / Spenden für Lebenshilfe-Wohnstätten

Von unserem Mitarbeiter Berthold Gallinat



Spaß statt Punkte: Bei der Veranstaltung nehmen Einzelpersonen und Gruppen teil. Dabei gibt es weder Gewinner noch Verlierer. Der Erlös aus den Startgebühren wird gespendet.  
Foto: Berthold Gallinat

**Kappelrodeck.** Mehrere hundert Läufer sowie Walker würden normalerweise an Silvester um 13 Uhr im Rodeckstadion darauf warten, dass Bürgermeister Stefan Hattenbach mit einem Vertreter der WDL Nordschwarzwald eine Silvesterrakete entzündet und damit den Startschuss zum zehnten Kappelrodecke-Waldulmer Silvesterlauf gibt. Corona macht der Benefizveranstaltung jedoch zum zweiten Mal einen Strich durch die Rechnung. Die Veranstalter Turnverein Kappelrodeck (TVK) und die Gemeinde Kappelrodeck laden dennoch zu diesem Spendenlauf zugunsten der

Wohnstätten der Lebenshilfen (WDL) Nordschwarzwald ein.

Aufgrund der Corona-Einschränkungen ist der Lauf so organisiert, dass jeder, der dennoch Lust hat, vom 27. Dezember bis zum 6. Januar die ausgeschilderten Strecken von zehn, sieben oder fünf Kilometern eigenständig für sich bewältigen kann. Start und Ziel ist das Rathaus in Waldulm. Es ist zwar nicht durch die Ortsverwaltung besetzt, aber es liegen Spendenumschläge bereit, auf denen der Name und die Adresse für die Teilnahme an der Verlosung angegeben werden kann. Die Spenden kommen der Lebenshilfe, der WDL Nordschwarzwald, zugute. Gespendet werden kann bar vor Ort oder bis einschließlich 6. Januar per Überweisung an: Gemeinde Kappelrodeck, IBAN: DE14 6645 0050 0088 6004 84. Als Verwendungszweck ist einzutragen: „Spende Silvesterlauf“. Einige Spenden sind schon eingegangen. Es haben sich also schon Lauffreudige auf die Laufstrecken begeben.

„Wir sind, überwältigt, wie groß das Interesse am ersten Kappelrodeck-Waldulmer Silvesterlauf ist“, kommentierte Bürgermeister Stefan Hattenbach (CDU) den ersten Kappelrodeck-Silvesterlauf am 31. Dezember 2011. Mehr als 200 Personen nahmen am ersten Kappelrodeck-Waldulmer Silvesterlauf teil und dies trotz eines wenig motivierenden Regens. Von acht bis 80 Jahren waren alle Altersstufen vertreten. Die damaligen Hauptorganisatoren Peter Heidenreich von der Gemeinde sowie Heinz Braun, Sabine Hog, Silke Panter und Gudrun Braun vom TVK, freuten sich, weil man ja keinerlei Eckwerte hatte, ob die Veranstaltung angenommen würde.

Sie wurde es und sie wurde von Jahr zu Jahr immer beliebter. 2017 wurde die Teilnehmerzahl von 1.000 Läufern und Walkern geknackt. Zeiten wurden in keinem Lauf genommen. Es ging nur sondern um die Freude am Laufen.

Die Ortsgruppe des Deutschen Roten Kreuzes versorgte Läufer mit warmem Tee. Die Freiwillige Feuerwehr sicherte die Strecke. Übungsleiterinnen des TVK motivierten zum Aufwärmen vor dem Startschuss. Von Gemeindeseite hatte in Nachfolge von Peter Heidenreich Kristina Ernst gewaltige Organisationsaufgaben zu koordinieren. Mit der zunehmenden Beliebtheit des Laufes mussten vor der Pfarrberghalle mehrere Anmeldestellen aufgemacht werden und alles wurde digital erfasst. Erste Hilfe wurde über all die Jahre hinweg nur wenig benötigt. Immer wieder kamen alle Teilnehmer gut am Ziel an der Pfarrberghalle an. Dort wurden sie in der Halle mit Obst, Getränken, Neujahrsbrezeln und mit anderem mehr versorgt.

Das Wetter zeigte sich in den zehn Jahren von allen Seiten, war mal winterlich eisig und kalt, mal fast frühlinghaft schön, mal regnerisch nass. 2014 konnten Teilnehmer auch eine Schneelandschaft genießen.